Das geht uns alle an

Einkommensrunde 2009

Mehrwert statt Wertlos

Auftakt der Tarifverhandlungen in Berlin

Arbeitgeber ohne Angebot

Wie zu erwarten erschienen die Arbeitgeber ohne Angebot. Unsere Forderungen und Argumente prallten gegen Betonköpfe

Wir wollen: Gutes Geld für gute Arbeit

Den Nachholbedarf der Beschäftigten der Länder wollen wir aufheben. 8 % Tarif- und Besoldungserhöhung, mindestens 200 € und eine Steigerung der Ausbildungsvergütung und Anwärterbezüge um 120 € sind die Forderungen.

Wir sagen: Unsere Forderungen sind bezahlbar

Wer 500 Milliarden für Banken hat, sollte auch 7,5 Milliarden für seine Beschäftigten haben. Mehr Konsum bringt mehr Steuern und wirtschaftliche Entwicklung.

Wir fürchten: Bewerbermangel und Nachwuchsprobleme

Nicht nur in der Konkurrenz zur Privatwirtschaft, sondern auch zu anderen öffentlichen Arbeitgebern werden die Länder die Verlierer sein, wenn es darum geht die besten Köpfe einzustellen. Die Bezahlung bei den Ländern darf darum nicht weiter hinterherhinken.

Wir bieten: Unsere guten Argumente

Bereits heute ist die Fachkräfte- und Bewerbersituation dramatisch. Wer soll zukünftig die Finanzmärkte kontrollieren und die Wirtschaft vor Kriminellen schützen wenn die Spitzenkräfte im öffentlichen Dienst keine Perspektiven haben. Wer gutes Personal will muss auch gut bezahlen.

Es ist schon beschämend, wenn Deutschland im Vergleich der Europäischen Union das Schlusslicht bei der Ausgabenstatistik für öffentlich Beschäftigte ist. Nur knapp sieben Prozent des Bruttoinlandsprodukts landen in den Geldbörsen der deutschen Beschäftigten, in Polen immerhin 9,6 % und in Dänemark gar 16,9 %. Die Sparkommissare der Nation haben es geschafft, dass der Kommissar nichts mehr wert ist.

Wir brauchen eine starke Einkommens-verbesserung. Der öffentliche Dienst muss wieder attraktiv werden für motivierte und engagierte Arbeitnehmer. Tarifbeschäftigte und die Beamtinnen und Beamte müssen das Gefühl haben, Leistung lohnt sich.

Wertlos:

Die Argumente der Arbeitgeber: "Acht Prozent nicht von dieser Welt", so der Vorsitzende der Tarif-gemeinschaft der Länder Hartmut Möllring. Die alte Leier: Forderung nicht finanzierbar, Nachwuchs-probleme gibt es nicht, der sichere Arbeitsplatz, Wirtschaftskrise. Diese Worthülsen taugen nicht um die berechtigten Interessen der Beschäftigten abzuschmettern. Die alte Melodie des Verzichts passt nicht, wenn es um die Lebens- und Einkommensbedingungen von fast zwei Millionen Beschäftigten geht.

Mehrwert:

Die Forderungen der Gewerkschaften. Leistung muss sich lohnen. Gutes Geld für gute Arbeit. Motivation statt Resignation. Gute Nachwuchskräfte für qualitativ und quantitativ ständig steigende Aufgaben. Anerkennung von Berufs-erfahrung. Ausgleich des Nachhol-bedarfs. Gerechten Lohn für Tarifbeschäftigte, Beamtinnen und Beamte und Versorgungs-empfänger.

Noch haben die Arbeitgeber Zeit umzudenken, bis zur nächsten Verhandlungsrunde. Wenn nicht kommen Wir, nicht mit der alten Leier sondern mit Pauken und Trompeten.

Wir brauchen Dich

Je stärker der Widerstand der Arbeitgeber umso wichtiger ist eine starke Gewerkschaft. Wir haben gute Argumente. Wir bieten Schutz, Sicherheit und Kompetenz. Wir müssen Flagge zeigen. Gemeinsam mehr erreichen. Komm zur GdP

ViSdP: Gewerkschaft der Polizei, Nikolaus-Kopernikus-Str. 15, 55129 Mainz